



LEADER-Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

Protokoll der LAG-Steuerkreissitzung

20. Februar 2017, Dt. Fastnachtmuseum Kitzingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Hausherrn Herrn Schlereth und die 1. Vorsitzende, Landrätin Tamara Bischof
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Erstvorstellung von Maßnahmen
4. Vorstellung und Beschluss über **aktuelle LEADER-Projekte**:
 - Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ (Beschluss)
 - Kooperationsprojekt Fastnachtakademie (Beschluss)
 - „Wandern im Kitzinger Land 2017-2020“ – Verdichtung TraumRunden (mehrere Beschlüsse)
5. Vorstellung und Beschluss über erste Maßnahmen im Bereich **„Bürgerschaftliches Engagement“**
 - Initiativkreis „Kultur – Geschichte – Archäologie“ (Beschluss)
 - „Ganz rein“ – Mikwenausstellung in der Alten Synagoge Kitzingen (Beschluss)
6. Monitoring und Evaluation der LES
7. Umsetzungsstand des Aktionsplans
8. Sonstiges

1.) Begrüßung

- Die erste Vorsitzende des Vereins, Landrätin Tamara Bischof, begrüßt die Mitglieder des Steuerkreises im Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen, das in der letzten Förderphase über LEADER mit unterstützt werden konnte.
- Fastnachtpräsident Bernhard Schlereth heißt die Anwesenden ebenfalls willkommen und informiert kurz über Aktuelles aus dem Fastnachtmuseum.

2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den Projekten und Maßnahmen sind ordnungsgemäß verschickt worden. Das Gremium ist beschlussfähig.

3.) Erstvorstellung von Maßnahmen

- Herr Sattler, Vorsitzender des Luft-Sport-Clubs in Kitzingen, stellt eine Projektidee des Vereins vor. Nach der langen Übergangsphase nach dem Abzug der Amerikaner kann der Luft-Sport-Club das Gelände nun wieder wie gewünscht nutzen.
- Der Verein möchte daher an frühere Aktivitäten anknüpfen und dazu ein breitangelegtes Ausbildungsprojekt vor allem für Jugendliche umsetzen. Ziel ist es, das umweltfreundliche Segelfliegen zu vermitteln, sich mit Schulen und anderen Institutionen in der Region aber auch darüber hinaus zu vernetzen, neue Ausbildungsmodule anzubieten und somit letztendlich auch die Zukunft des Flugplatzes in Kitzingen zu sichern. Herr Sattler betont, dass es sich beim Segelfliegen um ein Hobby handelt, dass wesentlich weniger kostet, als viele Menschen denken. Es ist aber auch angedacht, ein Patenschaftsmodell zu erarbeiten, um wirklich allen Interessierten das Segelfliegen zu ermöglichen.
- Hauptbestandteil des Projekts ist die Investition in ein neues Lehrflugzeug und in eine umweltfreundliche Seilwinde. Hinzu kommt u. a. erste Öffentlichkeitsarbeit. Es ist von Gesamtkosten von rund 300.000 € auszugehen.
- Frau Schmidt erläutert, dass das Projekt mit LEADER-Manager Wolfgang Fuchs bereits vorbesprochen wurde und grundsätzlich der Förderung der o. g. Projektbestandteile nichts entgegen steht. Da es sich aber um ein eher ungewöhnliches Projekt handelt, soll der Steuerkreis bei dieser Sitzung frühzeitig vorinformiert werden.
- Landrätin Tamara Bischof begrüßt das Projekt, das eine weitere Stärkung der ehemaligen Militärfelder in Kitzingen bedeutet, aber auch die Attraktivität der Region insgesamt untermauert. Die Steuerkreismitglieder schließen sich an und haben keine Bedenken, das Projekt mit LEADER zu unterstützen. Der Verein wird ermuntert, die ersten Projektskizzen in den kommenden Monaten zu konkretisieren.

4.) Vorstellung und Beschluss über aktuelle LEADER-Projekte

- Frau Schmidt stellt das Projekt „Wandern im Kitzinger Land 2017 - 2020“ mit dem Teilprojekt „Verdichtung TraumRunden“ am Beispiel der ersten beiden Anträge für die TraumRunden „Kitzingen-Sulzfeld“ sowie „Markt Einersheim“ vor.
- Insgesamt ist die TraumRunden-Broschüre eines der am meisten nachgefragten Produkte beim Landkreis, sodass es naheliegend ist, das gut angenommene Konzept zu verdichten und voranzubringen. Seitens der Anwesenden gibt es keine Fragen zum Projekt.



Der Steuerkreis stimmt der Förderung der TraumRunde „Kitzingen-Sulzfeld“ (bis zu 8.045,00 € aus LEADER) sowie dem Antrag zur TraumRunde „Markt Einersheim“ (bis zu 3.482 € aus LEADER) einstimmig zu.

- Frau Schmidt erläutert, dass noch einige weitere TraumRunden in der Bearbeitung sind, die zum heutigen Termin noch nicht ganz fertig geplant werden konnten. Da jedoch alle TraumRunden bis zum Herbst gemeinsam umgesetzt werden müssen - auch vor dem Hintergrund des einheitlichen Konzepts - ist es wichtig, dass die weiteren Anträge im Frühjahr auch zügig eingereicht werden können. Daher wären die weiteren Beschlüsse im Umlaufverfahren sehr sinnvoll.
- Die Steuerkreismitglieder stimmen ohne Gegenstimme dafür, dass die weiteren TraumRunden-Anträge, um Verzögerungen zu vermeiden, im Umlaufverfahren beschlossen werden können.

„Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ (Beschluss)

- Frau Schmidt stellt das Projekt kurz vor, das seitens des Landkreises Haßberge im Namen der anderen Projektpartner beantragt wird. Sie erläutert, dass der Landkreis Haßberge bei dem Projekt zunächst nur eine Förderung der Nettokosten vorgesehen hatte, da die nötigen Unterlagen der Finanzamts monatelang nicht ausgestellt wurden. Nun sind diese Unterlagen doch eingegangen, sodass - anders als in der Projektbeschreibung dargestellt - eine Förderung der Bruttokosten möglich ist.
- Für das Budget der LAG bedeutet dies eine geringfügige Erhöhung der LEADER-Mittel von rund 22.000 € auf nun 26.471,07 €.
- Aus Sicht der Steuerkreismitglieder besteht kein Problem mit dieser kleinen Erhöhung, sodass dem Projekt und der Kooperationsvereinbarung einstimmig zugestimmt wird.

Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

- Herr Schlereth stellt den aktuellen Stand des Projekts vor, nachdem dieses bereits im Herbst ausführlicher präsentiert worden war.
- Frau Schmidt gibt einen groben Überblick über die Beteiligung aus den drei fränkischen Bezirken (s. Folien). Die Einbindung der anderen fränkischen LAGen ist sehr erfolgreich gelaufen, nur wenige LAGen haben der Beteiligung nicht zugestimmt. Somit verteilt sich die Summe von knapp 700.000 € LEADER-Mittel auf viele Regionen. Hervorzuheben ist die LAG Wein.Wald.Wasser um Veitshöchheim, die allein einen Betrag von 150.000 € zugesagt hat.
- Der LAG-Steuerkreis stimmt dem vorgelegten Beschlussvorschlag (s. Folien im Anhang) einstimmig zu und stellt damit bis zu 200.000 € aus dem Kooperationsbudget zur Verfügung.
- Die 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für diese Zusage und erläutert, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine optimale Ergänzung des Deutschen FastnachtMuseums handelt. Das Projekt kommt der gesamten Region zugute!



5.) Vorstellung und Beschluss über erste Maßnahmen im Bereich "Bürgerschaftliches Engagement"

- Der vorzeitige Maßnahmenbeginn für die Kleinmaßnahmen im Bereich Bürgerengagement liegt vor, sodass die ersten beiden Anfragen beraten und beschlossen werden können. Bei diesen Kleinmaßnahmen reichen die Initiatoren eine Kurzbeschreibung ein, die dem Steuerkreis zugeschickt wird. Eine persönliche Vorstellung der Maßnahme ist nicht vorgesehen.
- Frau Schmidt stellt die beiden ersten Maßnahmen, "Initiativkreis Kultur - Geschichte - Archäologie" und die Mikwenausstellung des Vereins ehemalige Synagoge Kitzingen, kurz vor. Seitens der Teilnehmer gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.
- Der Steuerkreis beschließt die Unterstützung der Maßnahmen "Initiativkreis Kultur - Geschichte - Archäologie" sowie "Ganz rein! - jüdische Ritualbäder in Europa" mit einem Anerkennungsbeitrag von jeweils 2.500 €.
- Die Geschäftsstelle und die 1. Vorsitzende werden beauftragt, die entsprechende Zielvereinbarung mit den Akteuren abzuschließen.
- Eine weitere Maßnahme ist verspätet eingegangen und kann daher nicht mehr behandelt werden. Es handelt sich um eine Kunstaktion eines Arbeitskreises von Bürgern in Mainstockheim. Daher wird vor der Mitgliederversammlung am 23.3. eine kurze Steuerkreissitzung eingeschoben.
- Zwei weitere Ideen sind mündlich an die Geschäftsstelle herangetragen worden. Zum einen die Idee eines Kooperationsprogramms zwischen dem Wiesentheider Sportverein und den dortigen Kindergärten. Zum anderen ein eher geschichtlich ausgerichtetes Projekt des Sportvereins Wiesenteid, bei dem es um erzählte Geschichte ("Oral history") geht - rund um den Sportverein aber auch zum Ortsgeschehen allgemein.
- Die Teilnehmer der Steuerkreissitzung sehen in beiden Ideen Potenzial, so dass die Verantwortlichen gebeten werden, eine der Maßnahmen zum Bürgerengagement weiter auszuarbeiten.

5.) Monitoring und Evaluation der LES

- Die Geschäftsführerin erläutert den aktuellen Stand der Mittelbindung in den einzelnen Entwicklungszielen (s. Folien).
- Im Rahmen der LEADER-Bewerbung sind in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Zielwerte für jedes Entwicklungsziel angegeben worden. Jetzt zeigt sich, dass diese genauen Prozentangaben gegen Ende der Förderung hinderlich sein könnten. Der Mitgliederversammlung sollten daher breitere Margen vorgeschlagen werden, die im weiteren Verlauf die Flexibilität des Steuerkreises erhöhen. Die Geschäftsführung wird dazu einen Vorschlag für die Mitgliederversammlung ausarbeiten. Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung kann dann eine Änderung der LES bei der Förderstelle bzw. beim Ministerium eingereicht werden.



7.) Umsetzungsstand des Aktionsplans

- Frau Schmidt gibt einen Überblick über den Aktionsplan für 2017 und stellt den aktuellen Stand der Projektliste kurz vor (s. Anhang).
- Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es hierzu keine Anmerkungen o. Ä. Mit der Umsetzung des Aktionsplans kann somit wie gehabt fortgefahren werden.

8.) Sonstiges

- Frau Bischof erläutert, dass sich Fritz Dürr, langjähriges LAG-Mitglied und Kreisrat, der auch in der LAG-Vorgänger-Organisation (IGIS) aktiv war, aus dem LAG-Beirat zurückziehen und damit auch nicht mehr bei den Steuerkreisterminen teilnehmen wird. Sie dankt Herrn Dürr für sein Engagement für die Region und den Verein und wird ihm, da er an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen konnte, ein Weinpräsent zukommen lassen.
- Seitens der Anwesenden gibt es keine weiteren Themen.
- Die 1. Vorsitzende erklärt die Sitzung damit für beendet und bedankt sich für die Teilnahme. Sie lädt alle Interessierten nochmals herzlich ein, mit Bürgermeister Kraus die neue Radlerherberge zu erkunden.

Kitzingen, 18.04.2017



Tamara Bischof
Maja Schmidt
1. Vorsitzende



Schriftführer

i.V.